

Vorwort

Diese Arbeit ist während meiner von 2009 bis 2014 andauernden Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation an der Technischen Universität Dresden entstanden. Die Affinität zum Thema Franchising bildete sich während meines halbjährlichen Studienaufenthalts an der Università la Sapienza in Rom/Italien aus, wo ich mich durch die vielen exzellent aufgestellten Franchise-Systeme im Handel nachhaltig begeistern ließ.

Während der fünfjährigen Entstehungsperiode der Arbeit haben mich viele Menschen und Institutionen unterstützt, denen ich an dieser Stelle sehr herzlich danken möchte:

An vorderster Stelle ist mein Doktorvater Herr Prof. Dr. Michael Schefczyk zu nennen, der mir die Bearbeitung dieses an unserem Lehrstuhl etwas exotischen Themas überhaupt ermöglichte. Für sein Vertrauen, seine Loyalität und die Betreuung möchte ich mich aufs Herzlichste bedanken. Ebenfalls sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Frank Schirmer für die freundliche Übernahme des Zweitgutachtens sowie bei Herrn Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt für den Kommissionsvorsitz und bei Frau Prof. Dr. Bärbel Fürstenau für das Mitwirken als Prüferin.

Eine empirische Untersuchung ist nur möglich, wenn man Schlüsselpersonen und -institutionen der Branche für sein Vorhaben begeistern kann. Daher bin ich Herrn Torben Leif Brodersen vom Deutschen Franchise-Verband, Herrn Steffen Kessler vom FranchisePORTAL, Herrn Horst Becker von der Firma Isotec und Herrn Dawo von Town&Country Haus zu großem Dank verpflichtet.

Ein herzlicher Dank gilt weiterhin meinen Kollegen am Lehrstuhl, bei der Gründungsinitiative dresden|exists und den Kollegen von anderen Lehrstühlen unserer Fakultät. Ohne das Feedback, die geballte Expertise und Motivationsschübe dieser Menschen hätte ich diese Arbeit nicht abschließen können. Hervorheben möchte ich meine liebe Kollegin Dr. Katja Werner, die mir in jeder Phase der Arbeit sowohl persönlich als auch inhaltlich beigestanden hat. Weiterhin sind meine wunderbaren Kollegen Torsten Fiegler, Eva Weinberger und Dr. Thomas Niemand als wertvolle Inputgeber und Unterstützer in diesem Prozess hervorzuheben. Nicht vergessen werden dürfen an dieser Stelle meine Studenten Erik Pones und Nico Litschke, die mir durch ihr Engagement die Datenerhebung und -auswertung erleichtert haben – ein herzliches Dankeschön dafür! Von ganz besonderem Wert war für mich auch die Unterstützung in moralischer Hinsicht und bei technischen Schwierigkeiten, die ich von

meiner Kollegin Frau Mandy Windisch erhielt, welche im Sekretariat unseres Lehrstuhls die Fäden in der Hand hält.

Schließlich möchte ich meinen lieben Eltern Angelika und Bernhard Brinkel und meinem Partner Mario Zimmermann danken. Die Dissertation war für mich eine persönliche Herausforderung, weswegen der Rückhalt durch diese mir nah stehenden Personen von unschätzbarem Wert war. Meinem Partner Mario gilt auch inhaltlicher Dank, denn er hat mir unermüdlich Feedback zur Logik der Arbeit gegeben und mich bei der Interpretation der Ergebnisse mit seinem unternehmerischen Denken maßgeblich inspiriert. Er war es auch, der mich durch eigenes Vorleben und durch sein Vertrauen in meine Fähigkeiten zu Höchstleistungen motiviert hat. Ich danke Euch allen von ganzem Herzen.

Nürnberg, im Juli 2015

Gerlinde Brinkel

Erfolgreiches Franchise-System-Management
Eine empirische Untersuchung anhand der deutschen
Franchise-Wirtschaft

Brinkel, G.

2016, XVII, 296 S. 36 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11965-2